

Netzbericht 2022 des Arztnetz City Nord e.V.

1) Aktivitäten des Praxisnetzes im Jahr 2022

Das Arztnetz City Nord e.V. (ANCN) wurde im Jahr 2011 gegründet und bildet einen Zusammenschluss aus Haus- und Fachärzten aus dem Bezirk Mitte. Zum Zeitpunkt Dezember 2022 zählt das Praxisnetz 41 Mitglieder aus 36 Arztpraxen. 75 % der Mitglieder sind hausärztlich tätig (siehe Anlage 1, Pkt. 1). Für das Netzmanagement ist die Arbeitsgemeinschaft Berliner Arztnetze (AGBAN) verantwortlich. Seit dem Jahr 2021 ist das Arztnetz City Nord e.V. offiziell gemäß § 87b Abs. 4 SGB V von der KV Berlin anerkannt.

Ein wesentliches Projekt seit Bestehen der Netzgemeinschafts ist der Vertrag zur hausärztlich basierten integrierten Versorgung „Mein AOK-Gesundheitsnetz“ (IV-Vertrag) der AOK Nordost. Dieser schließt ein Zusatzmodul zur Versorgung multimorbider Patienten und ein weiteres Element zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit mittels der Webanwendung „eLiSa – electronic Life Saver“ ein. Aktuell nehmen 32 Ärzt:innen am Vertrag und seinen Zusatzmodulen teil und haben 3719 Patient:innen aktiv eingeschrieben. Die Webanwendung „eLiSa“ wird von sieben Mitgliedern genutzt. Insgesamt wurden im Jahr 2022 54 Medikationschecks durchgeführt und abgerechnet (siehe Anlage 1, Pkt. 3). Der Vergleich zu einem weiteren Projekt mit Vertragsärzt:innen zeigt, dass von den Mitgliedern der Praxisnetze rund 1/3 mehr Patient:innen in eLiSa eingeschrieben werden.

Seit dem Jahr 2022 ist eine ambulante Casemanagerin bei dem Praxisnetz angestellt und kann zur Unterstützung der Versorgung besonders zeitintensiver Patienten von allen Mitgliedern in Anspruch genommen werden. Bis zum Ende des Jahres 2022 erteilten 13 Mitglieder des Praxisnetzes Aufträge an die ambulante Casemanagerin. 75 Patient:innen wurden betreut und 78 Hausbesuche durchgeführt (siehe Anlage 1, Pkt. 4).

Die regelmäßig stattfindenden Mitgliederversammlungen und Qualitätszirkel des Arztnetz City Nord e.V. stellen einen weiteren Baustein der Netzaktivitäten dar. Dies ermöglicht den Mitgliedern, Projekte weiterzuentwickeln, sich niedrigschwellig über aktuelle medizinische oder praxisorganisatorische Fragestellungen auszutauschen und die fachliche Zusammenarbeit zu stärken. Im Rahmen von Fallkonferenzen und -besprechungen können zudem komplexe Patientenfälle besprochen und Lösungswege diskutiert werden. Darüber hinaus haben die Mitglieder des Arztnetz City Nord e.V. die Möglichkeit, an den digitalen Fortbildungsveranstaltungen der AGBAN teilzunehmen. Diese finden i.d.R. zweimal im Monat statt. Einmal pro Monat bietet die AGBAN zudem eine digitale Fortbildung für Medizinische Fachangestellte an (siehe Anlage 1, Pkt. 5).

2) Ausblick auf das Jahr 2023

Für das Jahr 2023 hat sich das Arztnetz City Nord e.V. folgende Ziele vorgenommen:

1. Mitgliederwachstum: Neue Haus- und Fachärzte für den Netzverbund gewinnen
2. Ausbau Hausarztvertrag und Zusatzmodul für multimorbide Patient:innen: Einschreibung der relevanten Patientengruppen steigern
3. Ausbau supportiver Strukturen: Inanspruchnahme des ambulanten Casemanagements steigern, kiezbezogene Versorgungskonzepte als Antwort auf die zunehmende Ambulantisierung von Krankenhausleistungen entwickeln
4. Fort- und Weiterbildungsangebote: Innovative Fort- und Weiterbildungsangebote entwickeln und ausbauen
5. Fallkonferenzen und Qualitätsarbeit: Regelmäßige Fallkonferenzen organisieren, Arbeit mit den QuATRo-Qualitätsdaten des AOK-Bundesverbandes intensivieren

zu 1): Das Arztnetz City Nord e.V. strebt an, die Anzahl der aktuellen Mitglieder um mindestens 15-20 % zu steigern. Diese Steigerung ist notwendig, um die Position des Praxisnetzverbundes als legitimes Sprachrohr der niedergelassenen Ärzt:innen, als wichtiger Ansprechpartner für KV, Kostenträger und Politik und als Gestalter der ambulanten Versorgung im Bezirk Mitte zu stärken aber auch um das ruhestandbedingte Ausscheiden von Ärzt:innen frühzeitig zu kompensieren.

Zu 2): Der Hausarztvertrag „Mein AOK-Gesundheitsnetz“ mit den Zusatzmodulen „eLiSa – electronic Life Saver“ und „Versorgung multimorbide Patienten“ ist seit Gründung des Praxisnetzes ein elementarer Bestandteil der Netzaktivitäten. Dieser Vertrag verfolgt das Ziel, die Qualität der Versorgung zu verbessern und in Einklang mit einer wirtschaftlichen Versorgung zu bringen. Für die Umsetzung des Ziels sollen möglichst alle hausärztlichen Mitglieder (< 90%) des Praxisnetzes zur Teilnahme motiviert werden und bereits teilnehmende Ärzt:innen dabei unterstützt werden, die bestehenden Patientenpotenziale zu heben. Ein regelmäßiger Austausch zur Umsetzung im Rahmen der Mitgliederversammlungen (z.B. Bereitstellung von Argumentationshilfen, Entwicklung von Handlungsalgorithmen zur Erreichung der vertragsbezogenen Versorgungsziele) stellt hier eine wichtige Maßnahme dar. Von Seiten des Netzmanagements werden Fortbildungsveranstaltungen und Online-Tutorien für das Praxisteam bereitgestellt und Einfluss auf die verbesserte technische Bedienbarkeit des digitalen Medikationschecks, im Rahmen von „eLiSa“, genommen.

Zu 3): Ein weiterer Schwerpunkt der Projektarbeit stellt die Fortsetzung des ambulanten Casemanagements dar. Bereits nach wenigen Monaten des Einsatzes der Casemanagerin in Berlin-Mitte hat sich die Notwendigkeit dieser versorgungsunterstützenden Struktur bestätigt. Der Fokus im zweiten Jahr der Projektförderung sollen medizinische Indikationen (z.B. Monitoring von dekompensationsbedrohten Patient:innen, Kontrolle Wundstatus, Medikamentenanamnese) sein, um die Arztpraxen noch gezielter bei der Versorgung ihrer sehr alten und schwerkranken Patient:innen zu unterstützen. Bei Indikation für eine Unterstützung im Bereich der sozialen und pflegerischen Versorgungskoordination soll noch konsequenter auf bestehende Versorgungsstrukturen wie z.B. Pflegestützpunkte, stadtteilbezogene Einrichtungen und Angebote zurückgegriffen werden. Zudem soll die Anzahl der Arztpraxen, die das Casemanagement in Anspruch nehmen, erhöht werden.

In Bezug auf neue gesetzliche Rahmenbedingungen (z. B. zunehmende Ambulantisierung stationärer Leistungsangebote, Gesundheitskioske, Delegation und Substitution, etc.) werden die bestehenden Versorgungsangebote der Praxen und des ambulanten Casemanagements gegebenenfalls neu bewertet und ausgerichtet werden müssen, um auf eine zu erwartende Zunahme von frühzeitig entlassenen Patient:innen reagieren zu können. Ebenso wird im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung der Netzaktivitäten zu überlegen sein, inwiefern das Praxisnetz bei diesen neu entstehenden Versorgungsstrukturen eine aktive Rolle übernehmen kann.

Zu 4): Ziel ist es, das umfangreiche Angebot der Online-Veranstaltungsreihe „AGBAN Akademie digital“ noch stärker an dem Bedarf der Netzpraxen auszurichten, um somit eine hohe Teilnahmequote zu erreichen. Zusätzlich soll die Teilnahmequote an den Mitgliederversammlungen, Klausurtagungen und Qualitätszirkeln erhöht werden, indem noch konsequenter auf Aktualität und Praxisrelevanz der Beiträge und Themen geachtet wird.

Zu 5): Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden Fallkonferenzen ein obligatorischer Bestandteil der Tagesordnung sein. Pro Mitgliederversammlung sollen mindestens drei Fälle aus der Praxis vorgestellt und mögliche Konsequenzen für die zukünftige Diagnostik/Therapie diskutiert und deren Erfolg bei darauffolgenden Versammlungen zurückgemeldet werden.

Zu Beginn des Jahres 2023 beschäftigt sich das Praxisnetz im Rahmen einer Mitgliederversammlung mit dem QuATRo-Ergebnisbericht 2021 und nimmt am jährlichen Qualitätssiegel des AOK-Bundesverbandes teil. Die Arbeit mit Qualitätsindikatoren gehört mit Blick auf den Nachweis der positiven Wirksamkeit von Netzarbeit zum Selbstverständnis des Arztnetz City Nord e.V.

3) Anlage 1

1. Mitglieder des Arztnetz City Nord e.V. (Stand Dezember 2022)

Anzahl teilnehmender Ärzt:innen	41
Anteil hausärztlich tätige Mitglieder	75 %
Anzahl teilnehmender Praxen	36

2. IV-Vertrag „Mein AOK-Gesundheitsnetz“:

Anzahl aktiv teilnehmender Ärzt:innen	28
Anzahl aktiv eingeschriebener Patient:innen	3719

3. eLiSa: Übersicht Aktivitäten

Anzahl teilnehmender Ärzt:innen	7
Anzahl abgerechneter Medikationschecks	54

4. Ambulantes Casemanagement: Übersicht Aktivitäten

Anzahl teilnehmender Ärzt:innen	13
Anzahl Klient:innen	75
Anzahl durchgeführte Hausbesuche	78
Durchschnittliche Anzahl der Termine pro Klient:in	2,0
Häufige Diagnosen	Demenz, COPD, KHK, Hypertonie, Depression

5. Übersicht Fortbildungen

a. Mitgliederversammlungen

Datum	Thema
25. + 26. März 2022	KV-Wahl, Ambulantes Casemanagement, QuATRo, Honorarverteilungsmaßstab, Regionale Projekte zur Verbesserung der Patientenversorgung
11. November 2022	Ambulantes Casemanagement, Datenschutz und Digitalisierung, KV-Wahl

b. Qualitätszirkel

Datum	Thema
03. Mai 2022	Datenschutz, Internet-Sicherheit, Cyberkriminalität
17. Mai 2022	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
20. September 2022	Polymorbidität im Alter
18. Oktober 2022	Multisektorale Zusammenarbeit in der amb. Versorgung
15. November 2022	Antiepidemische Therapie bei KHK

c. Fallkonferenzen

Datum	Name	ICD-10 / Fragestellung
25. März 2022	Fallkonferenz Arztnetz City Nord e.V.	ICD-10: I80.28 ICD-10: E14.9
11. November 2022	Fallkonferenz Arztnetz City Nord e.V.	ICD-10: I69.8 ICD-10: I63 ICD-10: S92

d. Fallbesprechungen

Name	ICD-10
Fallbesprechung Beinvenenthrombose	ICD-10: I80.28
Fallbesprechung Diabetes	ICD-10: E14.9
Fallbesprechung zerebrovaskuläre Erkrankungen	ICD-10: I69.8
Fallbesprechung Hirninfarkt	ICD-10: I63
Fallbesprechung Fraktur des Fußes	ICD-10: S92

e. AGBAN Akademie für Ärzt:innen (digital)

Datum	Thema	Referent:in
24.01.2022	Digitale Arztentlastung	Albrecht Römpf, AGBAN, Referenten aus Netzpraxen der AGBAN
07.02.2022	Demenz: Häufigkeit, (Differential-) Diagnose und Therapie	PD Dr. Gerhard Jan Jungehülsing, Jüdisches Krankenhaus
07.03.2022	Schmerztherapie in der Palliativmedizin	PD Dr. med. Michael A. Überall, Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin
21.03.2022	Diabetische Nephropathie	Prof. Erley, St. Joseph Krankenhaus
04.04.2022	COPD/Asthma	Dr. med. Andrés de Roux, Facharzt für Innere Medizin
02.05.2022	Ist die Intensivstation ein guter Ort zum Sterben?	Prof. Dr. Weimann, Sankt Gertrauden-Krankenhaus GmbH
16.05.2022	Aufbau des Long COVID-Netzwerks der KV Berlin – Status Quo	Anette Dancau, KV Berlin
30.05.2022	Wundversorgung	Dr. Stephan Fuchs, Facharzt für Allgemeinmedizin Anastasia Ünzelmann, AOK Nordost
13.06.2022	Klima und Gesundheit	Kristin Walter-Haase, Fachärztin für Allgemeinmedizin
27.06.2022	Verschluss des linken Vorhofohrs bei Patienten mit Vorhofflimmern und Kontraindikation für orale Antikoagulation	Prof. Dr. Leif-Hendrik Boldt, Charité Dr. Edoardo Viviano
22.08.2022	Diabetologische Falldiskussion	Prof. Dr. Michal Derwahl, Internist, Endokrinologe und Diabetologe Petra Sandow, Fachärztin für Allgemeinmedizin
05.09.2022	Handlungsempfehlungen Leitlinie "Arzneimitteltherapie bei Multimorbidität"	Prof. Dr. Daniel Grandt, Klinikum Saarbrücken
19.09.2022	Chronische Niereninsuffizienz: Vorbeugen, Erkennen, Behandeln	Dr. Ralph Wendt, Klinikum St. Georg,
17.10.2022	Herzrhythmusstörungen: Welche, Warum, Wie behandeln	Dr. Bogdan Muntean, Jüdisches Krankenhaus
31.10.2022	Rationale Diagnostik und Therapie bei der Fettleber	Prof. Dr. med. Frank Tacke, Charité
14.11.2022	Handlungsempfehlungen Leitlinie "Arzneimitteltherapie bei Multimorbidität"	Prof. Dr. Daniel Grandt, Klinikum Saarbrücken
28.11.2022	Adipositasstherapie – was funktioniert tatsächlich (gut)?	Prof. Dr. med. Stefan Zimny, Helios Kliniken Schwerin
12.12.2022	Neuromodulation bei chr. Schmerzen	Dr. Gregor Auf, Vivantes

f. AGBAN Akademie für Praxismitarbeiter:innen (digital)

Datum	Thema	Referent:in
27.01.2022	Digitale Arztentlastung	Albrecht Römpf, AGBAN
24.02.2022	Kommunikationsworkshop	Hanns Flittner, GSK
31.03.2022	Datenschutz	Albrecht Römpf, AGBAN
28.04.2022	Versorgungsupdate	Ida Holland-Letz, AGBAN
19.05.2022	Asthma für MFAs	Kristin Walter-Haase, Fachärztin für Allgemeinmedizin

30.06.2022	Saisonunabhängige Impfungen	Dr. Marion Megyeri, GSK
31.08.2022	Herbstimpfungen	Dr. Marion Megyeri, GSK
28.09.2022	Umgang mit Personalmangel	Ida Holland-Letz, AGBAN
19.10.2022	Disease-Management-Programme: Praktische Tipps inkl. Podiumsdiskussion	Ida Holland-Letz, AGBAN
30.11.2022	Wertschätzende Kommunikation im Praxisalltag	Nicola Sakowski, Dipl. Psychologin